

Checkliste der MLS für Auslandsaufenthalte

(Arbeitskreis Sprachen und Auslandskontakte)

1. Vorüberlegungen

- Wann und wie lange will ich ins Ausland?
- Wohin will ich?
- Welche Möglichkeiten bietet die Schule an? (Bestehende Austauschprogramme, sonstige Hilfen)
- Über welche finanziellen Mittel verfüge ich? (Mit den Eltern besprechen)
- Gibt es Stipendien?
- Winterabreise(d.h. nach Weihnachten) prüfen.
- Wie kann ich mich vorbereiten?
- Wie stelle ich mir meine weitere Schullaufbahn vor? (Mit den Eltern und evtl. mit dem Klassenlehrer besprechen, risikobereit sein)

2. Information

- im Internet unter www.schueleraustausch.de oder www.austauschschueler.de
- in der Broschüre „Ein Schuljahr in den USA. Austauschorganisationen auf dem Prüfstand“: Infos zu über 70 Anbietern, ISBN 3-930902-06-0 (liegt auch in der Bibliothek aus)
- Amerika-Haus Frankfurt: <http://frankfurt.usconsulate.de/frankfurt-der/irc.html> (dort gibt es einen Chat-room), ansonsten regelmäßige Informationsveranstaltungen
- Fremdsprachenlehrer ansprechen (Austausch/Auslandsaufenthalte allgemein: Frau Flammer, Englisch: Frau Bamberger, Französisch: Frau Rein-Sparenberg, Russisch: Frau Bunke, Spanisch: Frau Reissner de Mejia)
- Für Austausche nach Frankreich (programme „Voltaire“ und „Sauzay“) Informationen auch im Internet unter www.ofag.org/ oder www.dfjw.de
- Für Austausche nach Russland: Informationen auch über den Internationalen Bund (Internationale Jugendbegegnung und Bildungsstätten Hadamar mit dem Partner Deutsch-Russisches Haus Moskau), Mönchberg 8, 65589 Hadamar, Tel.: 06433/930176 oder Michael.Statzner@internationaler-bund.de
- Rotaryclub Marburg Schloss, Ansprechpartner Herr Bähr
- Info-Abend der MLS für die Klassen 9
- Freunde/ Schüler, die bereits im Ausland waren
- Verwandte/ Personen aus dem persönlichen Umfeld
- Infomaterial von einigen Anbietern, die in der Bibliothek ausliegen

- **Stipendien:**
 - Europaparlament
 - Rotary (die örtlichen Clubs)
 - Robert Bosch Stiftung für Jugendliche aus Migrantenfamilien (Infos unter www.afs.de oder bei Frau Sara Tsudome, Tel.: 0611/9599275, sara.tsudome@afs.org)
 - Fonds „Erinnerung und Zukunft“, www.fonds-ez.de (Förderung von Austausch mit Osteuropa in Zusammenarbeit mit YFU (www.yfu.de) und AFS (www.afs.de))
 - Zuschüsse für Schüler mit Migrationshintergrund im Internet heraussuchen, z.B. Hertie-Stiftung

3. Die Entscheidung ist gefallen

- Formlosen Antrag mit der Bitte um Beurlaubung beim Schulleiter stellen
- Zwei- oder mehrfach bewerben
- Bekanntgabe des Zielortes, der Aufenthaltsdauer und der genauen Reisedaten so bald wie möglich an den Schulleiter
- Information des Klassenlehrers
- Planung des dortigen Schulbesuchs im Hinblick auf den hiesigen Lehrplan (sich bei der Fächerwahl evtl. beraten lassen)

4. Kurz vor der Abreise

- Gespräche mit den einzelnen Fachlehrern, um zu klären, wie – wenn nötig – Stoff aufgearbeitet werden kann
- Persönliche Verabschiedung beim Schulleiter
- Foto an den Schulleiternbeiratsbeauftragten zur Veröffentlichung im Info-Kasten

5. Nach der Rückkehr

- beim Schulleiter persönlich zurückmelden
- mit dem Klassenlehrer/ Tutor/ den Fachlehrern sprechen, was zum Wiedereinleben notwendig ist (eure Erwartungen und die der Lehrer)
- Erfahrungsbericht innerhalb von vier Wochen im Sekretariat abgeben (digitalisiert mit Foto, ca. zwei Seiten) zur Veröffentlichung auf der Homepage oder im Info-Kasten
- Teilnahme am Info-Abend für die 9.Klassen (nach Absprache) mit der Bereitschaft, über den Aufenthalt zu berichten